



# intersonanzen

brandenburgisches  
fest der  
neuen musik

15. | 16. | 17.  
november 2002

altes rathaus  
in potsdam  
am alten markt 1

**freitag 15.11.**

20.00 uhr

**eröffnungskonzert**

10 | 8 euro

22.00 uhr

**zwischen den kulturen**

10 | 8 euro

**samstag 16.11.**

15.00 uhr

**zwischen den stilistiken**

8 | 6 euro

16.30 uhr

**diskussionsforum**

frei

19.00 uhr

**abendkonzert**

10 | 8 euro

22.00 uhr

**solistenkonzert**

10 | 8 euro|

**sonntag 17.11.**

11.00 uhr

**matinee**

6 | 4 euro|



zum nunmehr dritten mal - dies deutet auf eine hoffnungsvolle konsolidierung - präsentiert der brandenburgische verein neue musik e.v. sein alljährliches festival zeitgenössischer kunstmusik in der landeshauptstadt potsdam.

seien sie herzlich willkommen!

„intersonanzen“ wird in diesem jahr seinen konzeptionellen schwerpunkt im spannungsfeld **zwischen wort und klang** finden. vokalkompositionen und werke absoluter musik stehen sich gegenüber, vermitteln so ein sinnträchtiges und vielschichtiges bild engagierten komponierens im geschehen unserer zeit.

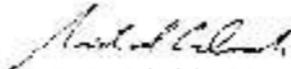
durch die angestrebte weite in den besetzungen **zwischen solo und ensemble** und **zwischen akustischen und elektronischen instrumenten** möchten wir sie mit hörenswerten klängen und strukturen konfrontieren. dabei wird man den ambivalenzen **zwischen konkretem und abstraktem** - unterschiedliche ästhetische positionen markierend - nachspüren können.

ein diskussionsforum zu aktuellen vokalwerken brandenburgischer komponisten wird sich u.a. auch damit auseinandersetzen.

unsere diesjährigen interpreten - insbesondere das kammer-musikensemble *jungemusik*, das *ars-nova-ensemble berlin* als auch hervorragende instrumentalsolisten unserer region von europäischem rang - versprechen erhebende konzertenerlebnisse, wobei eine reihe von uraufführungen für besondere aufmerksamkeit sorgen wird.

die innerhalb unseres vereins als überaus wichtig angesehene verpflichtung gegenüber dem interpretatorischen und kompositorischen nachwuchs als auch gegenüber den musikkulturen unserer östlichen nachbarn findet im programmverlauf - eingebunden in die genannten thematischen leitlinien - mehrfachen niederschlag. so erwartet sie u.a. ein konzert des multi-nationalen ensembles *VIOCAL* mit herausragenden solisten aus litauen, polen und deutschland. so werden neben studentischen arbeiten die besten kompositionen des landeswettbewerbes "jugend komponiert" vorgestellt.

wir freuen uns mit ihnen auf ein produktives miteinander

i.a.  - projektleitung -  
BRANDENBURGISCHER VEREIN NEUE MUSIK E.V. 

# intersonanzen

brandenburgisches fest der neuen musik 2002

november 1 2 3 4 5 6 7 8 9



10 11 12 13 14 **15 16 17** 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

freitag | samstag | sonntag



7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24

eröffnungskonzert

20 uhr

## ensemble jungemusik

musikalische leitung: **helge harding**

- uwe krause** (\*1969) **das fröhliche leben**  
kammermusik nach hölderlin  
für alt, fl., klar., klav., vl., va., vc., kb. | ua
- gisbert näther** (\*1948) **tagesthemen der fische.**  
groteske für alt und kammerensemble  
für alt, klar., hrn , klav. ,vl., vla., vc., kb. | ua
- georg katzer** (\*1935) **strahlung/ brechung**  
streichquintett |1991
- peter köszeghy** (\*1971) **fetish 1**  
für kammerensemble
- helmut zapf** (\*1956) **sound**  
für streichquartett |2001/02
- gottfried glöckner**( \*1937) **flötenquartett nr.2**  
für fl., vl., va., vc. |1989
- peter schmuck** (\*1963) **herbst der meere**  
nach einem text von erich arendt  
für alt, fl., 2 vl., klav. |1988/89
- sidney corbett** (\*1960) **a journey charm**  
für alt, fl., klar., hrn., klav., 2 vl., vla., vc., | ua

**ensemble jungemusik**

+ entstand 1992 unter der leitung von helmut zapf mit schülern und preisträgern des wettbewerbes "jugend musiziert" an der musikschiule berlin-kreuzberg + zunächst war das experimentieren mit neuen spieltechniken und das improvisieren grundlage der arbeit + durch ein aktives instrumentalistudium ist das ensemble heute in der lage, in allen besetzungsvarianten aufzutreten + vor allem junge komponisten wie steffen schellhase, janis antonopolis und tomasz tarczynski schrieben bislang stücke für das ensemble, aber auch namhafte komponisten wie friedrich schenker, robert carl, friedrich goldmann und lothar voigtländer + alljährlich auftritte bei den zeperner "randspielen" sowie bei der "kreuzberger klangwerkstatt" + 2000 einwöchige konzerttour mit kompositionen von max e. keller sowie freien improvisationen in den niederlanden und der schweiz

**helge harding**

+ ausbildung als klarinettist an den musikhochschulen in detmold, frankfurt am main und amsterdam + meisterkurse u.a. bei sabine meyer, giora feidman, eddie daniels, jack brymer und michael riessler + zusammenarbeit u.a. mit der jungen deutschen philharmonie, den berliner symphonikern, der oper gießen, der oper frankfurt, dem ensemble modern und der musikfabrik nrw unter sylvain cambreling, lothar zagrosek und peter eötvös (cd-, rundfunk- und fersehproduktionen) + dirigierstudienabschluß bei roland kreft in amsterdam, analyseklasse bei hans zender + assistenz bei bernhard kontarsky in frankfurt am main sowie leitung des selbstgegründeten ensembles "adorno"+ hospitanzen und kurs bei pierre boulez in salzburg, london und paris + debut als orchesterleiter in japan + seit dieser saison musikalische leitung des ensembles jungemusik + lebt in berlin

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

zwischen den kulturen

22 uhr

23

24

ensemble VIOCAL

**petras vysniauskas** - ss (litauen)

**katrin mickiewicz** - voc, v (polen)

**ludger schmidt** - vc (deutschland)

**klaus kugel** - dr, perc (deutschland)

**katrin mickiewicz** + komponiert werke für sinfonie- und kammerorchester, jazzorchester, streichquartett und diverse andere formationen, in denen sie osteuropäische folklore, jazz, zeitgenössische musik und populäre musikstile verbindet + ist an diversen live-, studio- und theaterprojekten unterschiedlicher stilistiken in deutschland und in den niederlanden beteiligt + sie spielt u.a. mit petras vysniauskas, eckard koltermann, heinz becker, klaus kugel, ludger schmidt, wdr-bigband sowie mit ihrer eigenen formation disguise.

**petras vysniauskas** + jazz-musiker und multi-instrumentalist + er trat in vielen europäischen ländern auf und nahm an fast allen großen jazz-festivals in west- und osteuropa teil + er spielte mit steve lacy, vyacheslav ganelin, han bennink, jon christensen, tomasz stanko, vladimir chekasin bigband, kent carter, theo jörgensmann, jimmy owens, elliot sharp, paul jeffrey, dem "rova saxophone quartett", "jazz baltica" usw. + außerdem tritt er im duo mit der ausgezeichneten litauischen volksängerin veronika povilioniene auf + zusammenarbeit im new european saxophone quartett mit anatoly vapiro, vytautas labutis und gianni gebbia + in den 80ern war er mehrfach "musiker des jahres" der udssr + petras vysniauskas gewann 1999 den "grand prix of arts" der litauischen regierung.

**klaus kugel** + studierte an der münchener jazzschule und arbeitete als musiker in studios, für theater-, film- und tv-produktionen + seit 1986 mitglied des "michel pilz/itaru oki-quartetts" + seit 1989 spielt er mit petras vysniauskas und seit 1994 mit theo jörgensmann + weiterhin zusammenarbeit mit reiner winterschladen, vladimir chekassin, tomasz stanko, zbigniew namyslowski, perry robinson, kenny wheeler, wolter wierbos, charlie mariano, karl berger, john tchicai, lee konitz usw. + teilnahme bei den bedeutendsten jazz-festivals weltweit

**ludger schmidt** + cellostudium + musikalische leitung bei theaterproduktionen an den vereinigten bühnen krefeld/ mönchengladbach, den städtischen bühnen dortmund und dem landestheater kiel + cd- und rundfunkaufnahmen mit lauren newton, eckard koltermann, bare phillips, paul lovens, micha mengelberg, alex von schlippenbach, theo jörgensmann, wilhelm van maanen, petras vysniauskas, dem ensemble draj und der sängerin anirhatak + sein virtuosos spiel bewegt sich im spannungsfeld zwischen minimal-musik und zeitgenössischer konzertmusik

7

8

9

10

11

12

13

14

zwischen den stilistiken

15 uhr

16

17

18

19

20

21

22

23

24

## neues cottbuser streichquartett peter voigt (altsaxophon)

musikalische leitung: **frank wiethaus**  
moderation: **dr. bernhard reichenbach**

**vidmantas bartulis** (\*1954)

**psalmen**

für streichquartett |1999

**wolfgang schumann** (\*1927)

**romanze**

für altsaxophon und streichquartett |2000

**gisbert näther** (\*1948)

**gezeiten**

quintett für saxophon und  
streichquartett op.82 |1998

**nomeda valanciute** (\*1961)

**fragment from hospital park**

für singende instrumentlisten,  
text by Henrikas Radauskas |1998

**ulrich pogoda** (\*1954)

**fantasia con colore**

für altsaxophon und streichquartett |1991

**neues cottbuser streichquartett**

+ aus dem 1954 gegründeten küster-quartett hervorgegangen + besteht seit 1992 in der jetzigen besetzung + die vier musiker sind in führenden positionen mitglieder des philharmonischen orchesters des staats-theaters cottbus + zahlreiche konzerte im in- und ausland + rundfunk- und fernsehaufzeichnungen + mitwirkung bei nationalen musikfesten + neben einem umfangreichen repertoire klassischer und romantischer werke besonderes engagement für zeitgenössische musik, einschließlich der kompositionen sorbischer künstler

7

8

9

10

11

12

13

14

15

zwischen sprache und musik

16<sup>30</sup>  
uhr

17

18

19

20

21

22

23

24

diskussionsforum

moderation: **prof. dr. günter olias**

**neue vokalwerke brandenburgischer komponisten im  
gespräch**

## samstag

„...musik ist primär klang und strukturierte zeit. sprache nicht. in ihren worten ist konstruierter sinn.“

(dieter schnebel, 1997)

„...habe ich versucht, experimentell eine neue möglichkeit zu verifizieren, die lesung eines dichterischen textes mit der musik zusammenzubringen, ohne dass die verbindung darum notwendig sich zugunsten eines der beiden ausdrucks-systeme entscheiden müßte: ich habe eher versucht, das wort in den stand zu setzen, den musikalischen sachverhalt völlig zu assimilieren und zugleich zu bedingen.

dies ist die möglichkeit, durch die hindurch vielleicht eines tages die realisation eines 'gesamtkunstwerks' absehbar werden könnte, in welchem eine tiefgründige kontinuierität und vollkommene integration aller komponenten (...) zu entfalten wäre, so dass es auch möglich würde, ein neuartiges verhältnis von wort und ton, von dichtung und musik zu realisieren. das wirkliche ziel wäre dabei weder die konfrontation noch die vermengung zweier verschiedener ausdrucks-systeme, sondern es gälte, ein verhältnis von kontinuierität zwischen ihnen zu stiften, den übergang vom einen zum anderen zu ermöglichen, ohne dass er merklich wäre...“

(luciano berio, 1959)

nach einer aktuellen studie von wissenschaftlern des max-planck-instituts für neuropsychologische forschung in leipzig verarbeitet das menschliche gehirn musikalische tonfolgen und sprache in der gleichen region. demzufolge reagiert das sprachzentrum auf grammatikfehler ebenso wie auf falsche töne in einer melodie.

(bild der wissenschaft, 2001)

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

abendkonzert  
19 uhr

in Kooperation mit der Reihe „soireen im alten rathaus“ (Frau Prof. Marianne Boettcher)

## ars-nova-ensemble berlin matthias bauer (Kontrabass und Stimme)

Leitung: **Prof. Peter Schwarz**

- Gerhard Rosenfeld** (\*1931) **geht es immer so weiter?**  
fünf Chöre nach Texten von Ernst Jandl | 2002 ua
- Helmut Zapf** (\*1956) **pater noster** für 14-stimmigen Chor | 1993
- Georg Katzer** (\*1935) **einige ansichten zum mechanischen menschen vorgetragen von la mettrie am 28. februar 1748 im schloß sanssouci in anwesenheit sr. majestät des königs von preußen**  
für sprechenden Kontrabassisten | 1997
- Gabriel Iranyi** (\*1946) **psalm** (auf einen Text von Paul Celan)  
für 16-stimmigen Chor | 2000 ua

**ars-nova-ensemble berlin** + gegründet 1987 durch peter schwarz + die zwölf mitglieder absolvierten ihre gesangsausbildung an berliner musikhochschulen + neben den konzertverpflichtungen des kammerchores als solisten und innerhalb der berliner rundfunkchöre tätig + europaweite gastspiele + regelmäßige teilnahme an den berliner festwochen + cd-produktion mit werken von berthold goldschmidt + cd mit werken von stockhausen, reimann und messiaen in vorbereitung

**peter schwarz** + studierte in detmold kirchen- und schulmusik + seit 1961 organist und kantor der kaiser-friedrich-gedächtnis-kirche berlin + gründete die „berliner cappella“ und das „ars-nova-ensemble berlin“ + mit beiden ensembles international anerkannte aufführungen alter und neuer musik + 1987 berufung zum professor für chorleitung an der hdk berlin + 1990 preis des polnischen kulturministeriums, 1995 deutscher kritikerpriis sowie 2000 johann- wenzel-stamitz-preis.

**matthias bauer** + kontrabass-studium an der hfm "hanns eisler" berlin + 1980 - 1988 lebte er in lyon und arbeitete dort an zahlreichen projekten experimentellen musiktheaters + aufführungen in lyon, pisa, florenz, avignon und paris + von 1988 - 1991 arbeitete er in köln, vor allem im bereich improvisierter musik + seit 1991 lebt er wieder in berlin + neben kammermusikalischer tätigkeit stehen soloprogramme für kontrabass und stimme im vordergrund

sopran: **almut krumbach, ines villanueva, sabine wüsthoff, gaya durando**  
alt: **bettina spreitz-rundfeldt, juliane rothmaler, maria philipps, sibylle juling**  
tenor: **joachim vogt, achim goeres, kai roterberg, jan remmers**  
bass: **jörg gottschick, friedemann gottschick, frank schwemmer, martin backhaus**

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

## werke für stimme, soloinstrumente und elektroakustik

in zusammenarbeit mit dem studio für elektroakustische musik  
an der akademie der künste berlin-brandenburg  
tontechnik: georg morawietz

lothar voigtländer  
joseph anton riedl  
pierre boulez

**fou avec contrebasse**

**lautgedichte**

**dialogue de l'ombre double -  
pour clarinette première sur scène et  
clarinette double enregistrée**

harald lorscheider  
nicola sani  
michael hirsch  
peter köszeghy

**hommage a chopin**

**achab II** für bassklarinette und 8-Kanal-band

**duo** für zwei spieler und cd-zuspielung

**l'école du libertinage** version 1

für elektrische geige

solistenkonzert

22 uhr

**matthias bauer** (stimme und kontrabass)

**michael hirsch** (stimme) + geb. in münchen, seit 1981 in berlin + seit 1976 kontinuierliche kompositorische arbeit, zusammenarbeit u.a. mit dieter schnebel, josef anton riedl, helmut lachenmann + kompositionsstipendium der stadt münchen + arbeit als schauspieler sowie regietätigkeit + aufführungen der kompositionen bei verschiedenen internationalen festivals für zeitgenössische musik (u.a. donauschwingen, witten, münchen, dresden, berlin, barcelona, florida) + 2000 ua der abendfüllenden oper "das stille zimmer" für die oper bielefeld + elisabeth-schneider-preis für komposition 2001 + <http://www.hirschmichael.de>

**robert podlesny** (stimme) + geb. in prag, lebt in berlin + nach dem schauspielstudium engagements in verschiedenen ensembles + seit 1992 mitglied des freyer-ensembles + zahlreiche theaterproduktionen im in- und ausland + als schauspieler und sprecher mitwirkung bei zahlreichen ur- und erstaufrührungen in werken von michael hirsch, helmut lachenmann, dieter schnebel, josef anton riedl u.a. + häufige auftritte bei festivals für zeitgenössische musik (u. a. donauschinger musiktage, wittener tage für neue kammermusik, musica viva des bayrischen rundfunks, musik-biennale berlin)

**helge harding** (klarinette)

**matthias badczong** (bassklarinette) + geb. in oranienburg + nach mehrfacher erfolgreicher teilnahme am nationalen "wettbewerb junger talente" 1988 bis 1993 studium im hauptfach klarinette bei prof. joseph oehl an der hfm "carl maria von weber" dresden + seit 1993 als solist freischaffend in berlin + arbeit in verschiedenen orchestern und ensembles zeitgenössischer musik (kammertrio timbre, united berlin, knm berlin u.a.) + wirkte bei zahlreichen uraufführungen mit - darunter auch mehrere für ihn komponierte werke

**susanne zapf** (violine) + jungstudentin am julius-stern-institut der hdk berlin bei frau prof. marianne boettcher + seit 1998 hauptstudium an der udk berlin bei koje toyoda und bei prof. ilan gronich + seit 1995 mitglied des ensembles jungemusik + soloauftritte bei verschiedenen konzerten und festivals neuer musik + 2002 kranichsteiner musikpreis

7

8

9

10

matinee  
11 uhr

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

konzert von  
studierenden der universität potsdam  
sowie von  
preisträgern des wettbewerbes „jugend komponiert“

thomas gerlach

michael jordan

antje blome-müller

mandy pöhl

henriette rieffel

darja dauenhauer

konrad jende

esther crespo-respono

knut andreas

juliane stephan

florian marquardt

robert schulz

**drei sätze für das ensemble „le trois en bloc“**

**triomusik** für blockflöten

**kindereien** für stimme, sax., klav.

**luftige angelegenheit** für drei sprecher, fl., klar.

**heimliche rose** für stimme und blfl.

**begegnung mit dem schutzengel**

**nobody**

**korpus 103** für stimme, ob., fg., vc.

**notturmo** für fg. und klav.

**alla notte** für stimme und fl.

**drei texturen mit variablen schlüssen**

**...for a change**

**ensemble „le trois en bloc“**

- barbara engelmann, susanne kőszeghy, anja wetzki - wurde 1995 in leipzig gegründet + seit dieser zeit bildet die auseinandersetzung mit zeitgenössischer musik einen schwerpunkt innerhalb des breiten repertoires + 1999 gewann das ensemble beim 3. internationalen wettbewerb für zeitgenössische kammermusik „krzystof penderecki“ in krakau den ersten preis in der kategorie „trio“ + einen höhepunkt ihrer arbeit bildete die uraufführung eines werkes von krzystof penderecki auf der expo 2000 in hannover

**franz bauer**

+ studierte in münchen klassisches schlagzeug und in berlin jazz-vibraphon und marimba  
+ arbeitet als freischaffender musiker besonders in den bereichen neue musik und jazz  
+ während eines studienaufenthaltes in den usa erhielt er unterricht bei dave samuels, richie beirach und dave liebman + mitglied verschiedener ensembles (united berlin, kammerensemble neue musik berlin, mosaik )

**antje blome-müller** (gesang), **juliane stephan** (gesang), **chingmey chen** (gesang), **mandy pöhl** (stimme), **julia böggemann** (stimme), **ulrike schüler** (stimme), **henriette rieffel** (blockflöte), **stefanie schastok** (flöte), **marjoleine mentz** (flöte), **sabina schenk** (oboe), **susanne pudig** (klarinetten), **knut andreas** (fagott), **konstanze beyschwang** (violoncello), **esther cresporepetto** (klavier), **thomas chung** (klavier)

projektleitung: dr. michael schenk  
bringfried löffler  
helmut zapf

kontakt: dr. michael schenk  
friedrich-ebert-straße 33  
14469 potsdam  
  
schenk.potsdam@t-online.de

phone: 0331-270 1130  
mobil: 0174-338 76 03  
fax: 0331-270 43 93

amt. vorsitzzender: dr. bernhard reichenbach

kontakt: heidi roßius  
werner-seelenbinder-ring 44/45  
03048 cottbus  
  
bvnm.ev@t-online.de  
www.neue-musik-brandenburg.de

phone: 0355-430 22 94  
fax: 0355-499 37 39

eine veranstaltung des bvnm e.v., gefördert durch das mwfk des landes brandenburg  
und die stadt potsdam, in kooperation mit dem landesmusikrat des landes brandenburg